

Einführung in die neue Wirtschaftssoziologie

Introduction to the new economic sociology

BA Modul 7 – Spezielle Soziologien

Sommersemester 2016, montags 12-14 Uhr, Raum LK062

Glaucia Peres da Silva

Wirtschaftliche Phänomene waren wichtig für die soziologische Theoriebildung während der Gründungsphase der Disziplin. Im Laufe des 20. Jahrhunderts wurden wirtschaftliche Kernthemen dann jedoch eher von den Wirtschaftswissenschaften als der Soziologie behandelt. Diese Spezialisierung hat dazu geführt, dass die klassischen und neoklassischen wirtschaftswissenschaftlichen Theorien nahezu ein Monopol über die Erklärung ökonomischer Tatsachen erlangten. In den letzten drei Jahrzehnten haben Soziologen und Soziologinnen jedoch die Grundannahmen ökonomischer Theorien zunehmend kritisch hinterfragt und neue soziologische Theorien und Methoden für die Analyse wirtschaftlicher Phänomene entwickelt. In diesem Seminar wird die soziologische Kritik diskutiert, um genauere Einblicke in die Debatten der neuen Wirtschaftssoziologie zu gewinnen. Netzwerktheorie, Einbettung sozialen Handelns und Soziologie der Konventionen sind einige Ansätze, die im Kurs behandelt werden.

Anforderungen für Teilnahmenachweis

Für einen Teilnahmenachweis erwarte ich eine regelmäßige aktive Mitarbeit auf Grundlage der Pflichtlektüre, die Erfüllung von Aufgaben in Kleingruppen, Referate und eine Hausarbeit. Die angegebene Literatur finden Sie ab 11.04.2016 im Moodle.

- **Kleingruppenarbeit:** In Kleingruppen werden Sie kurze Aufgabe in den Sitzungen erledigen, wie z.B. relevante Begriffe definieren, die zentrale These eines Aufsatzes formulieren, usw. Außerdem werden Sie die Anwendung der theoretischen Ansätze anhand Exzerpte von empirischen Studien, die sich damit befassen, diskutieren. In diesem Zusammenhang werden Sie Ihre Berufserfahrung in einem ökonomischen Sektor mit der Diskussion des Exzerpes vergleichen und reflektieren. Ziel ist es, Ihre Kompetenz zur Aneignung der theoretischen Diskussion und zur Wiedergabe wissenschaftlichen Argumente mit Ihren eigenen Worten zu fördern. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Moodle-Aufgaben:** Nach jeder Sitzung am Montag um 14 Uhr bis Montag der Woche darauf um 8 Uhr sollen Sie eine Frage zur Pflichtlektüre der nächsten Sitzung beantworten. Die Herausarbeitung der Pflichtlektüre vor der Sitzung trägt zum besseren Verständnis der verschiedenen wirtschaftssoziologischen Ansätze bei. Sie sollen im Lauf des Semesters Fragen zu **mindestens sieben** Pflichtlektüren beantworten. Diese Aufgabe zielt darauf, Sie für die Diskussion der nächsten Sitzung vorzubereiten.
- **Referat:** In Gruppen werden Sie den Inhalt einer Pflichtlektüre durcharbeiten und in ein Referat präsentieren: Was ist das Thema des Texts? Mit welchem Ziel wurde der Text geschrieben? Welche Methode wird im Text angewendet? Welche These wird im Text vertreten? Welche Beweise werden präsentiert, um die These zu untermauern? Welche Beispiele verdeutlichen die Argumentation des Texts? Könnten Sie ein anderes Beispiel für die Anwendung dieses theoretischen Ansatzes finden? In der ersten Sitzung wird ein Argumentationsschema dargestellt, das die Vorbereitung der Diskussion unterstützen soll. Diese Aufgabe hat das Ziel, Ihre Kompetenz zum Verständnis theoretischer Texte zu entwickeln und die Diskussion im Seminar anzuregen. Ein Referat wird max. 20 Minuten dauern und jeder Teilnehmer der Gruppe soll einen Teil der Präsentation übernehmen. Diese Aufgabe wird nicht benotet.
- **Hausarbeit:** Um die Hausarbeit zu verfassen, sollen Sie das Thema einer Sitzung auswählen, das Sie vertiefen möchten. Sie sollen den ausgewählten Ansatz der neuen Wirtschaftssoziologie ausführlicher erläutern und ein Anwendungsbeispiel analysieren. Allgemeine Hinweise für die Erstellung wissenschaftlicher Arbeit, einschließlich der empfohlenen Zitierweise, finden Sie hier: https://www.uni-due.de/soziologie/quack_allgemeine_hinweise_fuer_studierende.php. Die Hausarbeit ist bis spätestens **15.8.2016** als **PDF (an glaucia.peres@uni-due.de) und in ausgedrückter Form (im Postfach von Peres da Silva)** einzureichen. Es wäre daher wünschenswert, wenn Sie während des Semesters mindestens einmal in meine Sprechstunde kommen würden, um über offene Fragen zum Seminarthema und zum Erstellung der Hausarbeit zu sprechen. Diese Aufgabe wird benotet.

I - EINFÜHRUNG	
11.04.2016	<p>1) Einführung, Vorstellung und Kennenlernen</p> <p><i>Was fällt Ihnen ein zum Thema Wirtschaftssoziologie?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum Einführung in Seminarorganisation und Vergabe von Aufgaben</p>
18.04.2016	<p>2) Begrifflicher Einstieg: homo oeconomicus</p> <p><i>Wie wird der Begriff von homo oeconomicus definiert? Wie wird dieser Begriff in der Wirtschaftswissenschaften verwendet?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Kirchgässner, G. 2000. <i>Homo Oeconomicus: Das ökonomische Modell individuellen Verhaltens und seine Anwendung in den Wirtschafts- und Sozialwissenschaften</i>. Die Einheit der Gesellschaftswissenschaften 75. Tübingen: Mohr Siebeck. Abschnitt 1: Das ökonomische Verhaltensmodell, S. 12-28 Abschnitt 2: Der homo oeconomicus in der Wirtschaftswissenschaften, S. 66-82.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Definieren Sie bitte den Begriff von homo oeconomicus.</p>
25.04.2016	<p>3) Soziologische Grundkritik</p> <p><i>Was ist die zentrale Kritik der Soziologie an der klassischen wirtschaftswissenschaftlichen Theorie? Wie geht die soziologische Forschung das ökonomische Verhalten heran?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Swedberg, R. 2009. „Zeitgenössische Wirtschaftssoziologie“. In: <i>Grundlagen der Wirtschaftssoziologie</i>, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 65-83.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Erklären Sie zusammenfassend, woraus die Neue Wirtschaftssoziologie besteht.</p>
02.05.2016	<p>4) Das Soziologische an der Wirtschaftssoziologie</p> <p><i>Ist es möglich, Sozialtheorie aus der Debatten der Wirtschaftssoziologie zu bilden?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Beckert, J. 2007. „Was ist soziologisch an der Wirtschaftssoziologie? Ungewissheit und die Einbettung wirtschaftlichen Handelns“. In: <i>Zeitschrift für Soziologie</i> 25(2): 125-146.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Antworten Sie bitte auf die Frage, was laut Beckert soziologisch an der Wirtschaftssoziologie ist.</p>

II – THEORETISCHE ANSÄTZE	
09.05.2016	5) Einbettung (<i>Embeddedness</i>) <p><i>Was kritisiert Granovetter an den Studien der Wirtschaftswissenschaft? Welche Alternative schlägt er vor? Was bedeutet Einbettung des ökonomischen Verhaltens?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Granovetter, M. 2000. „Ökonomisches Handeln und soziale Struktur: Das Problem der Einbettung“. In: Zeitgenössische amerikanische Soziologie, H.-P. Müller und S. Sigmund (Hrsg.). Opladen: Leske+Budrich. S. 175-207.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
16.05.2016	Sitzung fällt aus!
23.05.2016	6) Netzwerkansatz <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive der Netzwerkforschung definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Godart, F., und White, H. C. 2007. „Märkte als soziale Formationen“. In: Märkte als soziale Strukturen, Beckert et al. (Hrsg.). Frankfurt/New York: Campus Verlag, S. 197-215.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
30.05.2016	7) Institutioneller Ansatz <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des institutionellen Ansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Fligstein, N. 2011 [2001]. „Märkte als Institutionen“. In: Die Architektur der Märkte, Ders. Wiesbaden: VS Verlag, S. 39-56.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
06.06.2016	8) Feldansatz <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des Feldansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p>

	<p><i>Pflichtlektüre:</i> Bourdieu, P. 1998. „Das ökonomische Feld“. In: Der Einzige und sein Eigenheim, P. Bourdieu u.a./M. Steinrücke (Hrsg.), Schriften zu Politik und Kultur 3. Hamburg: VSA Verlag. S. 162-204.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
13.06.2016	<p>9) Kultureller Ansatz</p> <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des kulturellen Ansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> DiMaggio, P. 1990. „Cultural aspects of economic action and organization“. In: Beyond the marketplace. Rethinking economy and society, R. Friedland und A. F. Robertson (Hrsg.). New York: Aldine de Gruyter. S. 113-136.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
20.06.2016	<p>10) Multiple Markets-Ansatz</p> <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des Multiple Markets-Ansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Zelizer, Viviana A. 1988. „Beyond the polemics on the market: Establishing a theoretical and empirical agenda“. Sociological Forum 3(4):614-634.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
27.06.2016	<p>11) Performativer Ansatz</p> <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des performativen Ansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i> Callon, M. 1998. „Introduction: The embeddedness of economic markets in economics“. In: The laws of the markets, M. Callon (Hrsg.). Oxford/Malden: Blackwell, S. 1-57.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>

04.07.2016	<p>12) Ökonomie der Konventionen</p> <p><i>Wie wird Markt aus der Perspektive des institutionellen Ansatzes definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Eymard-Duvernat, F., Favereau, O., Orléan, A., Salais, R., Thevenot, L. 2010. „Werte, Koordination und Rationalität: Die Verbindung dreier Themen durch die ‚Économie des conventions‘“. Trivium 5, online seit 10.01.2010 unter http://trivium.revues.org/3545 (abgerufen am 15.08.2013).</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
III – Transnationale Perspektive	
11.07.2016	<p>13) Globale Märkte</p> <p><i>Wie wird Markt aus einer transnationalen Perspektive definiert? Was unterscheidet diese Definition vom Marktverständnis der Wirtschaftswissenschaften?</i></p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Referat + Kleingruppenarbeit</p> <p><i>Pflichtlektüre:</i></p> <p>Quack, S. 2009. „Global‘ markets in theory and history: Towards a comparative analysis“. In: Wirtschaftssoziologie (Sonderheft der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie 49), J. Beckert, C. Deutschmann (Hrsg.). Wiesbaden: VS Verlag, S. 125-142.</p> <p><i>Moodle-Aufgabe zur Pflichtlektüre:</i> Fassen Sie bitte die zentrale These dieses Ansatzes zusammen.</p>
IV – ABSCHLUSSDISKUSSION	
18.07.2015	<p>14) Abschlussdiskussion</p> <p><i>Vorgehensweise:</i> Diskussion im Plenum</p>